

# Junge Ärzte im NAV-Virchow-Bund

Bericht aus dem Arbeitskreis  
Bundeshauptversammlung

Dr. med. Martina Teja  
Arbeitskreis „Junge Ärzte im NAV-Virchow-Bund“

Berlin, 4. November 2017



# Situation Medizinstudenten/ Junge Ärzte

	1990	Heute
<b>Studienplatz</b>	NC/Wartezeit/ Medizinerntest/ Auslandsstudium mit Quereinstieg	NC/ lange Wartezeit bis 7a/ Probleme beim Quereinstieg
<b>Medizinstudenten</b>	m > w	w > m
<b>Praktischer Teil</b>  Umfrage unter Medizinstudenten Bayerns (Dt. Ärzteblatt, 10/17)	Krankenpflegepraktika, Famulatur + Praktisches Jahr im stationären Bereich, kein Curriculum Keine persönliche Betreuung	2-wöchiges Blockpraktikum und 4- wöchige Famulatur beim Hausarzt Pflicht, Famulatur und PJ- Wahlfach im ambulanten Bereich mit 1:1 Betreuung Wahl des Weiterbildungsfaches: Zu 77% durch Praktisches Jahr Zu 56% durch Famulatur
<b>Fakultativ</b> <b>„präklinische Klinik“</b>	--	„Wie geht Hausarzt“-120-seitiges Curriculum-1./2.Semester
<b>Arzt-Patienten- Verhältnis</b>	Paternalistisch	Partnerschaftlich

# Situation Medizinstudenten/ Junge Ärzte

	1990	Heute
<b>Kommunikation</b> „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick)	Untergeordnete Bedeutung im Studium/ Wissensvermittlung im Vordergrund	Enorme Bedeutung, Übung im Rollenspiel, OSCE Das <b>OSCE (Objective structured clinical examination)</b> ist ein modernes mündlich-praktisches Prüfungsverfahren
<b>Lernen</b>	„Weiße und schwarze Reihe“	Digital/Online-Programme: Ambos-Miamed (Videos), Handy- App: z. B. „embryotox“
<b>Prüfung</b>	Multiple choice > praktisch	Praktische Fertigkeiten, Laienschauspieler
<b>Finanzielle Förderung der Studenten</b>	nicht Usus	Finanzielle Förderung von Famulatur und PJ im ambulanten Bereich durch KV stationär durch akademische Lehrkrankenhäuser
<b>Ausbilder</b>	Akademische Lehrkrankenhäuser öffentliche Fördergelder	Akademische Lehrpraxen und Krankenhäuser/ Keine finanzielle Förderung der Praxen

# Situation Medizinstudenten/ Junge Ärzte

	1990	2020
<b>Arzt in ambulanter Weiterbildung</b>	Förderung von Praxen 2500 € 3500 €/Monat (2016)	4800 €/Monat – in unterversorgten Gebieten plus Zuschuss
<b>Motivation zur Tätigkeit im niedergelassenen Bereich</b>	Bis 1993 keine Zulassungsbeschränkung, Freie Niederlassungswahl, Sichere Praxisabgabe als Rentenvorsorge Keine staatliche Förderung	Versorgungsstärkungsgesetz Risiko: bei Überversorgung keine Nachbesetzung Chance: neue Kooperationsformen, Ein Arzt kann mehrere Sitze haben Anstellung erleichtert
<b>„Landarztquote“ Motivation für Landarztstätigkeit</b>	keine	10000 € für Hausarztpraxisübernahme oder Neuniederlassung im ländlichen Raum im Saarland (01.01.17) Studentenstipendium: 300 €/Monat, max. 4 J. bei Verpflichtung zu 5 J. Landarzt

# Masterplan Medizinstudium 2020

Reform des Medizinstudiums 3/2017 von Bund und Ländern verabschiedet ohne Klärung der Finanzierung

- Reform der Studienplatzvergabe nach neuem Vergabeverfahren (Urteil des BVG zu NC- Vergabe steht aus/Fokus auf sozialen und kommunikativen Kompetenzen statt Abiturnote)
- Vergabe von Medizinstudienplätzen über eine Landarztquote; Vorabzuteilung bis zu 10 % der Plätze bei Unterversorgung
- Praxisnahe Prüfung: OSCE als standardisierte Prüfung am Krankenbett
- Praktisches Jahr mit 4 Quartalen statt 3 Tertialen:  
Chirurgie/Innere/2 Wahlfächer
  - 1 Wahlfach muss in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung stattfinden/  
Allgemeinmedizin wird obligatorisches Prüfungsfach als fakultatives Wahlfach

# Masterplan Medizinstudium 2020

- Stärkerer **Praxisbezug** der Studieninhalte, Orientierung am Patienten,
- Schulung kommunikativer Fähigkeiten – Patientenbedürfnisse, alternde Bevölkerung, Behandlungserfolg und Wohlbefinden des Patienten korrelieren mit einer „guten“ **Arzt-Patienten-Kommunikation**
- **Allgemeinmedizin** soll ab dem ersten Semester eingebunden werden
- Bildung von **Kompetenzzentren** in der Weiterbildung (KW) als regionale Koordinierungsstellen:
  - **gebildet von** Landesärztekammer, KV, Krankenhäuser und Fakultät
  - **Ziel:** Effizienz, Qualität und Attraktivität der Weiterbildung zu verbessern
  - **Instrumente:** strukturierte, praxisnahe Begleitseminare, Mentorenprogramme für AiW, „Train-the trainer“ für Weiterbilder

**Die Reform hat längst begonnen**